

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung der Stadt Gundelsheim

Gremium	Sitzungsdatum	Behandlung
Gemeinderat	29.01.2025	Entscheidung

Vorlage Nr.: 2025/022

Haushaltsplan 2025 einschließlich Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe mit Finanzplanung - Verabschiedung

Sachverhalt:

Der Haushalt 2025 einschließlich der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe mit Finanzplanung wurde in der Sitzung am 11.12.2024 eingebracht. Wie bereits in der Einbringung darauf hingewiesen, ist ein Nachteil eines frühen Einbringungstermins, dass die Kassenliquidität zum 31.12. nur geschätzt werden kann. Zum anderen fand am 17.12.2024 die 5. Sitzung der Haushaltsstrukturkommission statt, in der Entlastungspotenziale im Investitionsbereich erarbeitet wurden (siehe Anlage). Diese belaufen sich auf insgesamt 345.000 €. Neben den 270.000 € in der beigefügten Aufstellung hatte man sich zusätzlich darauf geeinigt, bei der Fremdwasserbeseitigung (Gesamtkosten: 105.000 €) 25.000 € für Planungskosten zu belassen und die übrigen 80.000 € nach 2026 zu verschieben. Der Ansatz für die Asbestbeseitigung wird um 5.000 € erhöht.

Darüber hinaus hat man sich in der 5. Sitzung der Haushaltsstrukturkommission einvernehmlich auf eine Entlastung im Gesamumfang von weiteren 20.000 € im Unterhaltungsbereich geeinigt. Zum einen die Dämmung für das Klettergerüst bei der Kita Regenbogenland (6.000 €) und zum anderen die hälftigen Instandhaltungskosten beim Spielplatz Böttingen (5.000 €) werden geschoben. 9.000 € für das Weinflair 2025 können gestrichen werden, da dieses terminbedingt 2025 ausfallen muss. Umgeschichtet werden 14.000 € von den kirchlichen Kitas für defekte Rollläden. Damit sollen Fenster komplett mit gedämmten Rollladenkästen bei der Kita Höchstberg getauscht werden.

Der tatsächliche Kassenbestand zum 31.12.2024 beläuft sich auf 1.873.274,64 €. Als große Belastung stellt sich der negative Kassenbestand im Eigenbetrieb Wasserversorgung mit 652.566,96 € dar, dessen Ausgleich ebenfalls über den Kernhaushalt zu stemmen ist. Hinzu kommt, dass der Eigenbetrieb Freibad nach Abschluss der Coronajahre (aktueller Abschluss 2022) erstmals mit 73.725,15 € wieder einen negativen Kassenbestand hat.

Alle Anpassungen und Änderungen wurden für die Sitzung des Gemeinderates am 15.01.2024 aufgearbeitet, nachdem vorab eine Abstimmung mit der Kommunalaufsicht erfolgt war. Dabei zeigte sich, dass es seit langem nicht mehr so schwierig war, einen genehmigungsfähigen Haushalt zur Beschlussfassung zu erstellen. Im Wesentlichen das Jahr 2026, aber auch das Jahr 2027 stellen große Herausforderungen an die Planungen. 2026 müssen 1.644.700 € kompensiert werden, die sich aus dem Verlust im Unterhaltungsbereich und den Tilgungen zusammensetzen. 2027 wiederum schafft man es nicht, einen Überschuss zu erwirtschaften, der einen positiven Kassenbestand zum Jahresende oberhalb der Mindestliquidität erzielt. Die einzige Möglichkeit, für die Jahre 2026 und 2027 genehmigungsfähige Zahlen zu erzielen, ist, Ende 2025 einen möglichst hohen Kassenbestand auszuweisen, der - über zwei Jahre abgeschmolzen – Ende 2027 immer noch über der Mindestliquidität liegt.

Darüber hinaus müssen aber auch noch die negativen Kassenbestände in beiden Eigenbetrieben ausgeglichen werden.

In der 6. Sitzung der Haushaltsstrukturkommission am 21.01.2025 werden alle möglichen Handlungsoptionen beraten und nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht bis zur Verabschiedung nach und nach in mandatos eingestellt.

Der Gemeinderat hat nach § 85 Abs. 4 GemO die Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm der Stadt oder Gemeinde zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung 2025 sowie die Wirtschaftspläne 2025 der Eigenbetriebe „Städtisches Wasserwerk“ und „Freibad Gundelsheim“ mit den zugehörigen Anlagen sowie die Finanzpläne mit den zugehörigen Investitionsprogrammen.

Anlagen: